

Magazin für die UCI Straßen Rad WM 2006 in Salzburg • Ausgabe I/Juli 2005



Das Feld der Österreich-Rundfahrt in Salzburg, es begibt sich gerade auf die letzte Runde der ersten Etappe, die identisch ist mit dem WM-Straßenkurs 2006.

# Die Radwelt blickt schon jetzt nach Salzburg



Bernhard Eisel war einer der ersten Fahrer, die den WM-Kurs 2006 testeten Seite 10



Der 17-jährige Tiroler Stefan Denfl ist eine ganz große Hoffnung für die Junioren-WM im August 2005 Seite 14



Zu den Sponsoren der WM 2006 gehört Skoda, die ersten Autos wurden bereits übergeben Seite 9



# drahteisel & co

RAD UND TAT VON PROFIS



Radprofi Bernhard Eisel

## Kuota Karma



statt 2.599,-  
**2.199,-**

Campagnolo Centaur 3/10

## Das Team hinter dem Sprint-Ass Bernhard Eisel

Spitzenleistungen sind kein Zufall.  
Das Zauberwort: Bodyscanning!

Und wieder schafft es der erfolgreiche Jungprofi Bernhard Eisel, bei der Tour de France ganz groß zu punkten. Nicht nur hartes Training, Konsequenz und absolute Liebe zum Sport sind für solche Erfolge verantwortlich. Eine maßgebliche Rolle spielt das perfekt angepasste Material. Die Wissenschaft der Ergonomie



wird schon seit langem für Perfektion am Arbeitsplatz benutzt, aber kaum ein Hobbysportler nutzt dieser Erkenntnisse für die perfekte Einstellung seines Sportgeräts. Sprint-Ass Bernhard Eisel schwört auf die Betreuung seines Drahteisel-Teams Arnold und Luky. Ein eingeschworenes Team!

So wird das Fahrradfahren wirklich gesund und auch bequem. Verspannungen am Rücken oder eingeschlagene Arme und Beine sind jetzt kein Thema mehr!

Drahteisel & Co, Grazer Vorstadt 74, 8570 Voitsberg  
phone +43 3142 26881 . [www.drahteisel.at](http://www.drahteisel.at)



## Grußwort

Salzburg ist unter dem Jahr Österreichs Hauptstadt der RadfahrerInnen. Diesen Ruf hat Salzburg zu Recht. Das Fahrrad ist ein beliebtes und eifrig genutztes Fortbewegungsmittel der Bevölkerung. Darüber hinaus ist Salzburg aber auch im Radsport kein unbeschriebenes Blatt. Die Österreich Radrundfahrt hat Salzburg in ihre Routenführung miteinbezogen, die Stimmung im Zielgelände vor dem Schloss Mirabell war auch dieses Mal hervorragend!

Es freut mich daher besonders, dass es gelungen ist, 2006 die Rad-WM nach Salzburg zu holen. Erwartet werden schätzungsweise 1.000 SportlerInnen und ebenso viele BetreuerInnen aus 58 Nationen. Zusammen mit den offiziellen VertreterInnen diverser Delegationen, den JournalistInnen aus aller Welt und den Zuschauern aus den verschiedensten Ländern bedeutet die Rad-WM für Salzburg daher nicht nur einen wichtigen sportlichen Impuls, sie rangiert auch in der Reihe der wirtschaftlichen und touristischen Großereignisse.

Die Streckenführung ist sportlich anspruchsvoll und zugleich ungemein atmosphärisch. Das Fernsehpublikum erwartet daher nicht nur ein spannendes Rennengeschehen, sondern auch eine Bilderwelt aus einer Mischung von historisch reizvollen Stadtansichten und herrlichen Naturräumen.

Als eine der größten jährlichen, weltweiten Sportveranstaltungen ist die Rad WM für Salzburg eine Herausforderung. Für den Radsport ist sie ein wichtiger Multiplikator: sie kann mit Sicherheit Aufmerksamkeit auf diese Sportart lenken und Interesse wecken. Die Vorbereitungsarbeiten laufen daher bereits auf Hochtouren, es ist unser Ziel FahrerInnen, TrainerInnen, BetreuerInnen, JournalistInnen und Gästen eine professionelle und bestmöglich organisierte Veranstaltung zu präsentieren.

Ich freue mich jetzt schon auf die einzelnen Bewerbe und Ihren Besuch in Salzburg. Mit unserem neuen Magazin Rad WM Extra wollen wir Appetit auf die Septembertage 2006 machen.

*Dr. Heinz Schaden  
Bürgermeister der Stadt Salzburg*

Pünktlich zur Austragung der 92. Tour de France und zu unserer ersten Veranstaltung, den UCI-Junioren-Rad-Weltmeisterschaften 2005 in Wien und Burgenland, legt das Organisationskomitee der UCI-Straßen-Rad-Weltmeisterschaften 2006 in Salzburg den Startschuss für die zentrale Informationsbroschüre des OK in dieser Erstausgabe des WM Extra.

## Der Präsident

Das Organisationskomitee, ein wirtschaftlicher Verein mit den ordentlichen Mitgliedern Republik Österreich, Land Salzburg, Stadt Salzburg, ORF und ÖRV, wurde im Jänner 2004 gegründet und ist seit dem Zuschlag in Hamilton (CAN) im Oktober 2003 beauftragt, diese UCI-Straßen-



Rad-Weltmeisterschaften 2006 in Salzburg gemeinsam mit dem Weltradsportverband (UCI) zu organisieren.

Eine besondere Herausforderung für alle Beteiligten, die emsig größtenteils als freiwillige Mitarbeiter in Arbeitskreisen tätig sind, um für zirka 1000 Sportler, 1000 Betreuer und Serviceleute, 2000 Journalisten und Medienvertreter, 1000 Offizielle und Delegierte sowie unzählige Sponsorenvertreter ein einmaliges Umfeld während der Weltmeisterschaften zu bieten.

Gegenüber den laufenden Vorbereitungen in Salzburg, wurden in einem eigenen Organisationsteam die Vorbereitungen und Organisation der UCI-Junioren-Rad-Weltmeisterschaften, welche vom 06.-14.08.2005 im Ferry Dusika Stadion in Wien (Bahnrad) sowie in Oberwart/Bad Tatzmannsdorf (Straße) über die Bühne gehen werden, abgeschlossen. Dafür wurden in das Organisationskomitee als Mitglieder auch die Stadt Wien und das Burgenland aufgenommen.

Ich bin sicher, dass die Stadt Wien, das Burgenland mit den Orten Oberwart und Bad Tatzmannsdorf und das Bundesland Salzburg sowie die Stadt Salzburg die einmalige Chance einer Sport-Großveranstaltung dazu nützen werden, sich bestens zu präsentieren und damit verbunden einen der wichtigsten Exportartikel - den Tourismus - für sich nachhaltig nutzen werden.

Das zentrale Informationsmedium „WM-Extra“ dient den unterschiedlichsten Interessensgruppen der UCI-Straßen-Rad-WM als zentrales Sprachrohr in die Öffentlichkeit.

Ihnen wünsche ich viel Spaß beim Lesen; mein Dank gilt allen Mitwirkenden im OK-Rad-WM 2005/06, die in unzähligen Stunden und Wochen diese Großsportveranstaltung gemeinsam mit uns umsetzen.

*Präsident GD Otto Flum*

Das „Gastspiel“ der Tour de France am Freitag und Samstag in Baden-Württemberg nutzte Wolfgang Weiss, Generalsekretär der Rad-WM 2006 Salzburg, zu einer Reihe von Gesprächen mit führenden Rad-

## Salzburg zu Gast bei der Tour de France

Die Tour der Leiden – Millionen Menschen befinden sich seit Anfang Juli im Banne der Tour de France. Massensprints, Bergwertungen, die sich gewaschen haben, ausgeklügelte Taktiken der Teams aber auch Massensterbe – der Kampf um das heiß begehrte „maillot jaune“ – das gelbe Trikot – ist voll im Gange. Aber nicht nur aus sportlicher Sicht ist die Tour de France ein heißes Pflaster – hinter den Kulissen des größten Rad-sportspektakels der Welt wird hart verhandelt. Mitten im Geschehen das Organisationskomitee der Rad WM 2006 in Salzburg.

Die Dimensionen der Tour de France sind gewaltig, das reicht vom Fahrzeug-Konvoi inklusive der einzigartigen 15 Kilometer langen Werbekolonnen bis hin zu den Helfern (4.500), Polizeikräften (1.400) und Medienmitarbeitern (2.300). Ähnliche Zahlen wird die Salzburger WM erreichen. Auch vom Interesse der Zuschauer in Baden-Württemberg kann auf Salzburg geschlossen werden: Auf dem 41km langen deutschen Teilstück der Etappe nach Karlsruhe wurden rund 600.000 Fans gezählt – in Salzburg wird am Sonntag beim Rennen der Elite Herren mit 250.000 Besuchern gerechnet.

OK-Generalsekretär Wolfgang Weiss hat die Zeit in Karlsruhe auch dazu genutzt, mit dem Bund Deutscher Radfahrer (BDR) Kooperationen zu vereinbaren: Salzburg wird im kommenden August bei der

sport-Funktionären. In Karlsruhe, Zielort der siebenten Etappe – mit dem Steirer Bernhard Eisel auf Platz 3 und dem Salzburger Gerrit Glomser auf Platz 4 – und in Pforzheim, Startort der achten Etappe, wurden wichtige Erkenntnisse für die Salzburger Weltmeisterschaft gewonnen. Weiss: „Eine Tour de France-Etappe hat die Dimension des Straßenrennens der Männer in unserem WM-Programm.“

Die Dimensionen



OK-Generalsekretär Wolfgang Weiss im Gespräch mit Christian Prudhomme anlässlich des „Gastspiels“ der Tour de France in Deutschland

Deutschland-Tour die Werbetrommel rühren. Stuttgart, WM-Austragungsort 2007, wird sein Programm bei der Salzburger WM präsentieren, wie BDR-Generalsekretär Karsten Schütze erklärte. Eine weitere äußerst attraktive Präsentation soll es im September 2006 in Salzburg geben: Die Vorstellung der Tour de France Organisation für das Jahr 2007. Das kündigte Christian Prudhomme an, der im nächsten Jahr den langjährigen Tour de France-Chef Jean-Marie Leblanc ablösen und 2007 die Tour erstmals selbst „dirigieren“ wird.

Ein besonderes Anliegen ist für den Salzburger OK-Generalsekretär, der heimischen Bevölkerung die Größenordnung einer Radveranstaltung wie sie die WM darstellt zu verdeutlichen – inklusive des Werbe- und Wirtschaftsfaktors. Die Berechnungen in Baden-Württemberg: Jeder investierte Euro wird rund zehnfach wieder eingenommen. Das Radpublikum gilt als sehr spendabel. Weiss: „Jetzt liegt es an uns, für Österreichs größte mobile Sportveranstaltung aller Zeiten die richtige Stimmung zu erzeugen, zum Glück helfen uns die starken Leistungen unserer Profis.“



Die Werbekarawane bei der Tour de France ist auf jeder Etappe ein besonderer optischer Leckerbissen. Auch für Salzburg ist geplant, einige attraktiv gestaltete Fahrzeuge über die Strecke zu schicken.



Georg Totschnig war einer der ersten, der die offizielle Homepage der Radweltmeisterschaften ([www.salzburg-2006.com](http://www.salzburg-2006.com)) besuchte. Sponsor der Homepage ist die Salzburg IT-Firma Conova.



# Luxury body

Es ist soweit!

Sie haben endlich die Zeit gefunden, um auf Ihr Rad zu steigen und etwas für Ihren Körper und Ihre Seele zu tun. Luxus ist, Zeit für sich selbst zu haben.

Diese Zeit ist allein für Sie reserviert, es geht nur um Sie und es ist Ihre Entscheidung. Solche Momente sind wertvoll und sollten entsprechend geschätzt werden.

Verschenden Sie sie nicht, indem Sie sich mit gewöhnlicher Ausstattung zufrieden geben, die Sie in Ihren Möglichkeiten und Ihrem Potential einschränkt.



**Vertrieb:**

AUSTRIA  
WEKU  
[www.weku.at](http://www.weku.at)

GERMANY  
U.S. Competition WEKU  
[www.uscompetition.de](http://www.uscompetition.de)

SWITZERLAND  
GPR  
[www.good-price.ch](http://www.good-price.ch)

**HAVE  
A  
GOOD  
RIDE!**



Picture: mod. Jacket ElementOne - For tech info please visit [www.assos.com](http://www.assos.com)

# INNOVATION



## aKtivitude



ANTIBACTERIAL, DRY EFFECT, UV PROTECTION

**Biemme Austria**

A - 1100 Wien, Leibnizgasse 1 Tel.: 01 / 945 19 54

Fax: 01 / 606 37 503 e-mail: [office@biemme.at](mailto:office@biemme.at)

[www.biemme.at](http://www.biemme.at)





Radprofi Gerrit Glomser von Lampre Caffita

## Erfolge sind die beste Werbung

Dass für die Rad WM 2006 kräftig die Werbetrommel gerührt wird, ist eine Selbstverständlichkeit. Dass da auch die österreichischen Fahrer ihren Teil dazu beitragen können, liegt auf der Hand – ihre Erfolge sind die beste Werbung dafür, auch alle heimischen Radsportfans zu mobilisieren und für einen Besuch der nächstjährigen Veranstaltung zu gewinnen.

Im Verlauf dieser Saison haben die österreichischen Profis schon kräftig aufgezeigt und bewiesen, dass der Radsport in Rot-Weiß-Rot kein Mauerblümchendasein mehr fristet.

Herausragend als Werbung für den gesamten österreichischen Radsport – und damit auch für die WM 2006 in Salzburg – war der Etappensieg von Georg Totschnig bei der Tour de France.

Bernhard Eisel mit seinem Etappensieg bei der Tour de Suisse und mit den Spitzenplätzen auf den Sprintetappen der Tour de France hat ebenso brilliert wie Peter „Paco“ Wrolich und Gerrit Glomser (wurde auch Staatsmeister), dazu holten Gerhard Trampusch und Jochen Summer bei der Österreich-Rundfahrt Etappensiege, zeigte der junge Bernhard Kohl im Ullrich-Team sein Talent, ließen auch die Junioren bei der Europameisterschaft aufhorchen, als Veronika Sprügl und Stefan Denifl die Plätze fünf und sechs erreichten, fuhren Christiane Söder und Andrea Graus starke Rennen und holte die österreichische Mannschaft bei den Militär-Weltmeisterschaften eine Bronzemedaille – also eine mehr als beachtliche Bilanz zur Saisonmitte.

„Nur so weiter“, wollen wir unseren Fahrern zurechnen, bessere Werbeträger für die Salzburger WM 2006 können wir uns gar nicht wünschen.

## „Tage der Wahrheit“

### UCI-Inspektion im August

In rund 14 Monaten ist es soweit, dann beginnt in Salzburg das größte österreichische Sportereignis des Jahres 2006 und die bislang überhaupt größte



Veranstaltung in der Geschichte des Salzburger Sportes: Die Rad-WM vom 19. bis 24. September. Nach vielen Monaten umfangreicher Vorarbeiten gibt es für die

Organisatoren in Bälde die ersten „Tage der Wahrheit“, dann nämlich, wenn die Inspektoren des Welt-Radsportverbandes UCI nach Salzburg kommen und die Konzepte abnehmen.

Die hochrangige Delegation der UCI wird am 25. August nach Salzburg kommen, also exakt 391 Tage vor dem ersten Startschuss der WM. Wer sind nun die Inspektoren, mit denen es zwei Tage lang die Abteilungsleiter des hiesigen OK zu tun haben werden? Präsident der zuständigen Kommission der UCI ist Rocco Cattaneo aus der Schweiz. Ausserdem werden kommen: Mattias Kaestner, Event-Koordinator Straße; Philippe Chevallier, Sport-Koordinator Straße; Gerrit Middag, Verantwortlicher für UCI-Weltmeisterschaften; Enrico Carpani, Pressechef der UCI.

Am 25. August finden Präsentation und Besichtigung verschiedener Einrichtungen statt, am nächsten Tag folgen die Gespräche der UCI-Repräsentanten mit den Abteilungsleitern des OK.

Salzburg erlebt im September 2006 die 73. Straßen-Weltmeisterschaft der Radsportgeschichte.

Die erste Weltmeisterschaft wurde 1927 auf dem Nürburgring ausgetragen, die Goldmedaille holte sich damals nach 182 km der Italiener Alfredo Binda.

Seither fanden die WM-Rennen in insgesamt 20

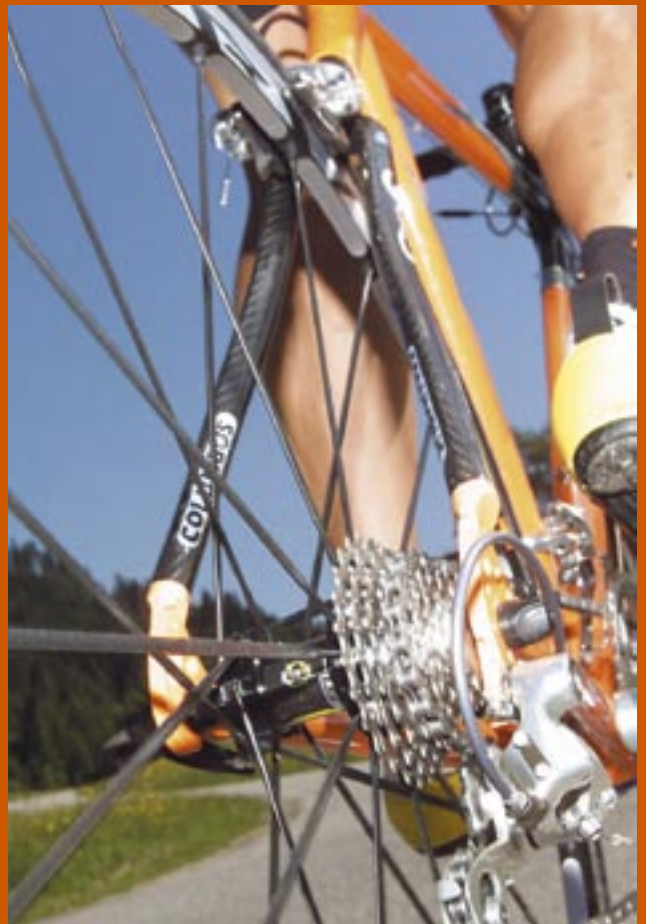
Ländern statt, Rekordhalter ist derzeit Italien mit 10 Austragungen vor Belgien mit 9 sowie Frankreich und Schweiz mit je 8. Österreich war bisher einmal und zwar 1987 mit Villach WM-Schauplatz.

Die Amateure fuhren bereits 1921 erstmals um den WM-Titel, das blieb so bis 1995, ehe ab 1996 das Championat U 23 eingeführt wurde. Das Straßenrennen der Damen gibt es seit 1958 mit der Premiere in Reims. Das Zeitfahren setzte die UCI erstmals 1994 auf das WM-Programm, zwei Jahre später kam die Kategorie U 23 dazu.

## Der historische Seitenblick



# Born To Race



[www.ktm-bikes.at](http://www.ktm-bikes.at)

**KTM**

## Freiwillige Mitarbeiter gesucht

Der erste war ein „Malteser“

Was haben ein Pharmareferent aus Kaiserslautern, ein Rauchfangkehrer aus Kirchberg in Tirol, eine Kriminalbeamtin aus Düsseldorf, ein Fahrdienstleiter aus Pfarrwerfen, eine Friseurin aus Leipzig, ein Straßenbaupolier aus Thun/Schweiz, ein Friedhofsverwalter aus Burghausen, ein NATO-Soldat aus Saint Symphorien/Belgien, ein Konditor aus Golling, ein Journalist aus Mailand, eine Archäologie-Studentin aus Salzburg, ein Bundesheer-Unteroffizier aus Krems und eine Sozialarbeiterin aus Graz gemeinsam – die Liebe zum Radsport! All diese Berufe findet man auf den Bewerbungsbögen, die bisher beim OK der Rad-WM 2006 auf der europaweiten Suche nach freiwilligen Helfern (Volunteers) für die unterschiedlichsten Aufgaben eingetroffen sind. Die Interessenten sind zwischen 16 und 69 Jahre alt, viele haben bereits bei grossen Veranstaltungen mitgeholfen, etwa bei einer Eishockey-WM, bei einer Ski-WM, beim Giro d'Italia, bei der Deutschland-Tour oder bei den Special Olympics.

Der erste, der sich als Volunteer angemeldet hat, war ein „Malteser“: Jonathan Galea Coppola.

Mehr als 300 Angebote liegen bereits vor, dennoch fehlen noch viele, sagt der zuständige Arbeitskreisleiter Mag. Walter Dungal. Denn benötigt werden rund 2.000 Mitarbeiter für die Zeit der WM und die Tage davor. Zusätzlich verhandelt das OK mit dem Bundesheer und mit den Freiwilligen Feuerwehren der Umlandgemeinden, um Helfer zu gewinnen. Besonders gefragt sind Bewohner der Stadt und aus den an der Rennstrecke liegenden Gemeinden mit den entsprechenden Ortskenntnissen.

Vielfältig sind die Aufgaben für die Mitarbeiter: Streckenposten (allein dafür werden rund 800 benötigt), Zutrittskontrollen, Aufbauhelfer für Zelte und Tribünen, Betreuer in den Verpflegungsboxen, Chauffeure, Pressezentrum, und, und, und... Nicht inkludiert ist die große Schar der Mitarbeiter aus der Exekutive und des Roten Kreuzes, das rund 50 Einsatzfahrzeuge für die WM-Tage abstellen wird.

Was wird geboten? Eine Aufwandsentschädigung nach den Tagsatz-Richtlinien der Bundessportorganisation, Helferbekleidung, Verpflegung... und eine große Helferparty. Und dazu die einmalige Gelegenheit, bei Salzburgs bisher bedeutendstem Sportereignis dabei sein zu können.

Interessierte laden sich auf der WM-Homepage [www.salzburg-2006.com](http://www.salzburg-2006.com) das Bewerbungsformular herunter und schicken es an

### OK Rad WM 2005/06

A-5024 Salzburg, Schloss Mirabell  
Telefon: 0662/2005 06, Fax: DW 44  
E-Mail: [info@salzburg-2006.com](mailto:info@salzburg-2006.com)

Für den ORF bedeutet die Rad-WM 2006 eine enorme Herausforderung. Diese Erkenntnisse wurden bereits bei der ersten Begehung gewonnen. Im Rohkonzept ist der Einsatz von bis zu 34 Kameras entlang der Strecke und im Bereich Start und Ziel vorgesehen, mit gerechnet sind die Moto-Kameras, die das Feld begleiten (und von den Spezialisten der Tour de France gefahren werden). Der ORF wird mit rund 500 Mitarbeitern nach Salzburg kommen. Mindestens 55 TV-Stationen werden von den Rennen berichten, 400 bis 600 Millionen Zuschauer sollen damit erreicht werden. Die Produktionskosten werden auf etwa 2,5 Mill. Euro geschätzt, einen Teil davon muss das OK der WM tragen.

Das Akkreditierungszentrum für die Rad-WM 2006 wird im Foyer der salzburgarena im Messezentrum eingerichtet. Im OK rechnet man anlässlich der Titeltkämpfe mit rund 5.500 Akkreditierten: Sportler, Betreuer, Offizielle, Medien, Mitarbeiter, Industrie, Ehrengäste, Sponsoren, VIP.

## WM Splitter

*Der Rupertikirtag 2006, eines der größten Feste in der Landeshauptstadt, fällt bei der WM auf den Tag des Straßenrennens der Herren. Das OK der WM und die Organisatoren der Veranstaltung auf den Plätzen rund um den Salzburger Dom wollen eine sinnvolle Symbiose schaffen, von der beide Anlässe profitieren. U.a. ist im Gespräch, die Eröffnung der Rad-WM in den insgesamt zehn Tage dauernden Rupertikirtag (15. bis 24. September) zu integrieren.*



Skoda ist der offizielle Autosponsor der Rad WM 2006, bei der Übergabe der ersten Autos freuten sich die Marketing-Chefin von Skoda Österreich Andrea Foisner und OK-Generalsekretär Wolfgang Weiss.



Bernhard Eisel (Francaise de jeux); Erik Zabel (T-mobile)

## Zabel und Eisel auf dem WM-Kurs

Der eine im Rennen mit mehr als 100 Kollegen, der andere im Alleingang – so machten unlängst Spitzenprofis ihre ersten Erfahrungen mit dem Salzburger WM-Kurs für 2006: Der Deutsche Erik Zabel und der Österreicher Bernhard Eisel. Die nächsten Asse, die sich für eine Besichtigung angemeldet haben, sind der vormalige Mountainbike-Weltmeister und Tour de France-Etappensieger Michael Rasmussen aus Dänemark und der Schwede Magnus Backstedt.

Zabel (191 Profisiege) absolvierte Anfang Juli die österreichische Hervis-Tour, deren erste Etappe von Linz nach Salzburg führte. Die letzten 22 km wurden dabei auf der Original-Runde für die WM gefahren. Zabel, der das Ziel auf dem Mirabellplatz mit über vier Minuten Rückstand auf den Tagessieger Sergio Marinangeli aus Italien im Hauptfeld erreichte, fand lobende Worte für die WM-Strecke: „Ein sehr interessanter Kurs und sehr selektiv, das wird nicht einfach sein.“ Eine Kritik hatte er dennoch anzubringen: „Einige Schwellen, die

die Autos bremsen sollen, müssen für uns Radfahrer weg, weil es zu gefährlich ist.“ Das wird wohl auch geschehen.

„Hut ab“ – so begann der Kommentar von Bernhard Eisel, der den WM-Kurs unmittelbar nach der Tour de Suisse, wo er ja die erste Etappe gewonnen hatte, in Augenschein nahm. „Weltklasse“ nannte Eisel vor allem die beiden Startbereiche vor dem Schloss Mirabell und auf dem Makartsteg. Und Eisel weiter: „Der Kurs insgesamt ist schwerer, als ich angenommen habe. Dennoch glaube ich, dass die Sprinter nicht abgehängt werden können. Die Abfahrten sind sehr schnell, da heisst es aufpassen.“ Dass die österreichischen Fahrer bei einer Heimweltmeisterschaft besonders motiviert an den Start gehen, ist für Eisel Ehrensache.

Die Strecke in Salzburg ist für Straßenrennen und Zeitfahren fast ident. Der Start für das Einzelzeitfahren erfolgt auf dem Makartsteg, von dort geht es über den Makartplatz und die Dreifaltigkeitgasse in die Paris-Lodron-Straße Richtung Linzer Bundesstrasse. Weitere wichtige Punkte sind Mayrwies, Rengerberg, Oberesch, Zilling, Hallwang, Tiefenbach, Gschaidnerberg, Elixhausen, Kreisverkehr Obertrum, Mattsee/Zellhof, Seeham, von dort zurück nach Obertrum, Elixhausen, Lengfelden, Schwarzpark-Brücke, Vogelweiderstraße, Lastenstraße, Rainerstraße, Mirabellplatz/Ziel.

Das Straßenrennen mit dem Start auf dem Mirabellplatz folgt grundsätzlich der Kursführung des Zeitfahrens; der äußerste Punkt des Rennens liegt allerdings in Elixhausen und führt von dort bereits wieder zurück in die Stadt Salzburg. Die Dauer der Sperre nach den Regeln der UCI wird beim Zeitfahren zwischen drei und fünf sowie beim Straßenrennen zwischen fünf und acht Stunden liegen und wird keine Ausnahmen ermöglichen.

Die technischen Daten: Zeitfahren: Herren 52,1 km, Damen 27,3 km, Unter 23 37,3 km; Straßenrennen: Runde 22 km: Herren 13 Runden = 288 km, Damen 6 Runden = 133 km, Unter 23 9 Runden = 199 km.

## WM Programm

### Montag, 18. September 2006

11.<sup>00</sup>–14.<sup>00</sup> Uhr Training

### Dienstag, 19. September 2006

11.<sup>00</sup>–13.<sup>00</sup> Uhr Training

14.<sup>00</sup>–16.<sup>00</sup> Uhr Einzelzeitfahren Elite Damen

### Mittwoch, 20. September 2006

10.<sup>00</sup>–13.<sup>00</sup> Uhr Training

14.<sup>00</sup>–16.<sup>00</sup> Uhr Einzelzeitfahren Herren U23

### Donnerstag, 21. September 2006

10.<sup>00</sup>–12.<sup>00</sup> Uhr Training

13.<sup>00</sup>–16.<sup>00</sup> Uhr Einzelzeitfahren Elite Herren

### Freitag, 22. September 2006

10.<sup>00</sup>–12.<sup>00</sup> Uhr Training

12.<sup>00</sup>–16.<sup>30</sup> Uhr Straßenrennen Elite Damen

### Samstag, 23. September 2006

10.<sup>00</sup>–12.<sup>00</sup> Uhr Training

12.<sup>00</sup>–16.<sup>30</sup> Uhr Straßenrennen Herren U23

### Sonntag, 24. September 2006

08.<sup>30</sup>–09.<sup>30</sup> Uhr Training

10.<sup>00</sup>–16.<sup>30</sup> Uhr Straßenrennen Elite Herren

den dabei auf der Original-Runde für die WM gefahren. Zabel, der das Ziel auf dem Mirabellplatz mit über vier Minuten Rückstand auf den Tagessieger Sergio Marinangeli aus Italien im Hauptfeld erreichte, fand lobende Worte für die WM-Strecke: „Ein sehr interessanter Kurs und sehr selektiv, das wird nicht einfach sein.“ Eine Kritik hatte er dennoch anzubringen: „Einige Schwellen, die



Die Rad WM 2006 ist Thema eines Filmes im staatlichen polnischen Fernsehen TV P3. In diesem Programm gibt es jede Woche einen 12-Minuten Beitrag zum Thema Rad. Für eine Ausgabe im August hat man sich Salzburg ausgesucht und da gehört natürlich die WM 2006 dazu. Das Bild zeigt OK-Generalsekretär Wolfgang Weiss im Interview mit Redakteur Marek Walenczik. Auch andere Schwerpunkte zum Thema Rad in Salzburg wurden an zwei Tagen gedreht.

**für mehr komfort.**

**XeNTIS**  
next generation wheels

Es gibt Typen, die stehen einfach auf Komfort. Dafür haben wir **MARK1** entwickelt. Ein Carbon-Laufrad, das höchste Laufkultur mit extremer Performance verbindet.

Die Carbon-Felge und -Speichen dämpfen Vibrationen und sorgen so für einmaligen Fahrkomfort. Damit sind eindrucksvolle Leistungen garantiert, wie von Wolfgang Fasching beim Race Across America, von Lois Wildpanner beim 10-fach Ironman, von Andrea Clavadetscher beim aktuellen 24-Stunden-Weltrekord u.v.a. Mehr über das extrem schnelle wie komfortable Carbon-Laufrad, die Composite Monocoque-Bauweise und weitere Vorteile erfahren Sie im Radsportfachhandel oder im Internet: [www.xentis.com](http://www.xentis.com).

Offizieller Ausstatter des Professional Teams AG2R PRÉVOYANCE.

Erhältlich im Radsport-Fachhandel · Händlernachweis unter [www.xentis.com](http://www.xentis.com)



**TOP GOLFREISEN  
ZU SENSATIONSPREISEN**



**BAD KLEINKIRCHHEIM** 16.-18.9.05

FERIENHOTEL KOLMHOF\*\*\*\*

- 2 x 18-Loch Greenfee auf dem Golfplatz Bad Kleinkirchheim
- 2 Übernachtungen im 4\* Ferienhotel inkl. Frühstücksbuffet

Preis pro Person im Doppelzimmer

**165,-**

**KITZBÜHEL** 29.9.-2.10.05

HOTEL KITZHOF\*\*\*\*

- 1 x 18-Loch Greenfee im Kaiserwinkl Golfclub Kössen
- 1 x 9-Loch Greenfee im Golf- & Countryclub Lärchenhof
- 3 Übernachtungen im 4\*-Hotel inkl. Frühstücksbuffet

Preis pro Person im Doppelzimmer

**219,-**

**GOLFKREUZFAHRT EUROPA** 12.-21.9.05

MS DEUTSCHLAND\*\*\*\*

- 12tägige Kreuzfahrt 6 x 18 Loch Wettspiele (Greenfee inkl.)
- Verpflegung (Frühstück, Bouillon, Mittagessen, Nachmittagskaffee, Abendessen, Mitternachtssnacks)
- Veranstaltungen und Unterhaltung an Bord
- Ein- und Ausschiffungsgebühren und Bordreiseleitung

Preis pro Person im Doppelzimmer

**2.613,-**

**Reiseexperten beraten  
per Bildtelefon.**

Die Expertline ermöglicht uns noch kompetentere Beratung am Schalter!



**EXPERTLINE**  
Reiseexperten beraten per Bildtelefon



**VERKEHRSBÜRO  
REISEN**

Buchung und Information in allen

**Verkehrsbüro Reisen, Landesreisebüro und  
RUEFA Reisen Filialen**

Tel: (01) 588 00 250, [www.verkehrsbuero.at](http://www.verkehrsbuero.at)



Belgischer Chefcoach Jose de Cauwer und Generalsekretärin Nathalie Clauwaert

## „WM-Inspektion“ in Salzburg

Die großen Radsportnationen überlassen nichts dem Zufall. Schon gar nicht vor einer Weltmeisterschaft – auch wenn diese noch etwas mehr als ein Jahr „entfernt“ ist. Für die Titelkämpfe im September 2006 in Salzburg haben die Inspektionen bereits begonnen. Die Verbände aus den USA und den Niederlanden haben im Vorjahr beziehungsweise im Februar den Anfang gemacht. Im Frühjahr folgte mit dem Königlichen Radsportverband Belgiens (KBWB), der bei Weltmeisterschaften mit 24 Titeln bisher erfolgreichste Verband überhaupt. Für zwei Tage waren Chefcoach Jose de Cauwer und Generalsekretärin Nathalie Clauwaert nach Salzburg gekommen. Auf ihrem Programm standen die Besichtigung der Strecken und der Besuch jener Hotels, in denen man 2006 logieren will. Allein die offizielle belgische Delegation wird 45 bis 50 Personen umfassen, dazu kommen die Vertreter der Sponsoren mit der Legende Eddy Merckx an der Spitze und bis zu 4.000 belgische Radsportfans.

Von der Strecke für die WM 2006 im Flachgau zeigte sich Cheftrainer de Cauwer angetan, er ordnet sie in punkto Schwierigkeit zwischen Verona 2004 und Madrid 2005 ein. Entgegen der Meinung anderer Experten glaubt der frühere Profi de Cauwer (fünf Teilnahmen Tour de France 1975 bis 1979), dass es durchaus zu einem Sprint kommen kann. Und ohne dem Leistungsvermögen der Radprofis in gut einem Jahr zuvorkommen zu wollen, sieht er Salzburg als Strecke etwa für Tom Boonen und Tom Steels. „Es ist noch lange hin, aber in meinem Kopf gibt es schon etliche Fahrer, die dabei sein werden. Alle bekommen von mir jetzt das Profil, um sich frühzeitig mit dem Kurs beschäftigen zu können“, grübelt der belgische Coach bereits jetzt über die optimale Startcrew für die WM 2006. In diesem Zusammenhang bedauert es Jose de Cauwer, dass ab heuer beim WM-Straßenrennen nur mehr neun Fahrer pro Nation (bisher 12) antreten dürfen, „denn da werden einige gute Leute zuhause bleiben müssen.“

- Welchen Stellenwert der Radsport in Belgien besitzt, lässt sich aus ein paar von Nathalie Clauwaert genannten Zahlen ablesen. In Belgien gibt es mehr als 1.300 Radsportvereine, rund 40.000 Fahrer besitzen verschiedene Lizenzen. In den Mannschaften der Pro Tour stehen in dieser Saison 38 belgische Profis.

## PaRADiesisches Salzburg

Auch Bürgermeister Dr. Heinz Schaden fühlt sich auf Salzburgs Radwegen wohl



**Wohl** keine andere Stadt in Österreich hat auf Grund ihrer Infrastruktur für den Radfahrer so viel Berechtigung eine Weltmeisterschaft in dieser Sportart durchzuführen wie Salzburg. Bereits zweimal wurde Salzburg zur „fahrradfreundlichsten Gemeinde“ Österreichs gewählt. Die Fakten belegen, dass dies völlig zu recht erfolgt ist.

Täglich sind rund 10.000 Einwohner Salzburgs auf ihren Drahteseln unterwegs, das entspricht knapp 20% der täglichen Verkehrsteilnehmer. Die Stadtgemeinde hat rechtzeitig auf diesen Trend reagiert und kann heute auf stolze 166 km Verkehrswege für die Radler hinweisen: Sei es auf eigenen Radwegen, Radfahrstreifen oder durch erlaubte Benützung von Fahrverbotsbereichen und Befahren gegen Einbahnen, von denen 83 geöffnet wurden. Insgesamt kann man auf 13 ausgewiesenen Routen durch die Stadt fahren, dazu gibt es 5.500 Abstellplätze und 900 Schilder.

Allein in diesem Jahr wird rund eine Million Euro in den weiteren Ausbau investiert. Abgeschlossen ist der Ausbau Giselakai und die Entschärfung beim Bazillus, nächste Projekte sind u.a. Gaisbergstraße, Moosstraße und Lindhofstraße. Auch an eine erste mobile überdachte Radständer-Anlage wird nachgedacht. Bis zum Jahr 2008 soll das Netz für die Radler auf 180 km ausgedehnt sein.

Auch das Land Salzburg will nicht zurückstehen. Zu den bestehenden 600 km an Radwegen sollen in diesem Jahr insgesamt 24 km neu dazu kommen, wofür rund 4,3 Millionen Euro zur Verfügung stehen. Bis zum Jahr 2012 will man das Netz flächendeckend ausgebaut haben, die Gesamtlänge der Radwege soll dann 760 km betragen.

Viele interessante Details findet man auf den folgenden Internetseiten: [www.radinfo.at](http://www.radinfo.at), [www.radwandern.com](http://www.radwandern.com), [www.salzburg.gv.at/gis](http://www.salzburg.gv.at/gis).



## Junioren WM – Sprungbrett für Jungstars

Während in Salzburg mit Nachdruck die Konzeptio-  
nierung der Straßen Rad WM 2006 zu Ende gebracht

### Programm:

#### 7. August 2005

10.<sup>00</sup> Uhr Qualifikationen  
18.<sup>00</sup> Uhr Scratch-m,  
500m-Einzelzeitfahren-w,  
Punkterennen-m,  
Teamsprint-m,

#### 8. August 2005

10.<sup>00</sup> Uhr Qualifikationen  
18.<sup>00</sup> Uhr 1000m Einzelzeitfahren-m,  
Einzelverfolgung-m,  
Punkterennen-w,  
Madison-m, Keirin-m

#### 9. August 2005

10.<sup>00</sup> Uhr Qualifikationen  
18.<sup>00</sup> Uhr Einzelverfolgung-w,  
Teamverfolgung-m,

#### 10. August 2005

10.<sup>00</sup> Uhr Qualifikationen  
18.<sup>00</sup> Uhr Sprint-w, Scratch-w,  
Keirin-w, Sprint-m

#### 12. August 2005

12.<sup>00</sup> Uhr Einzelzeitfahren-w  
13.<sup>30</sup> Uhr Einzelzeitfahren-m

#### 14. August 2005

10.<sup>00</sup> Uhr Straßenrennen-w  
13.<sup>30</sup> Uhr Straßenrennen-m

ler Ebene zu präsentieren und auf sich aufmerksam  
zu machen. „Es ist völlig egal, ob ein Fahrer 20  
nationale Rennen pro  
Jahr gewinnt, ein Top-  
10 Platz bei einer WM  
zählt viel mehr“, be-  
tont der österreichi-  
sche Gerolsteiner Profi  
René Haselbacher und  
unterstreicht damit die  
Bedeutung der Junio-  
ren Weltmeisterschaf-  
ten, die heuer zum ers-  
ten Mal getrennt von

wird, kämpfen die „Rad-  
stars von Morgen“ in  
Wien und im Burgen-  
land bereits um ihre  
Regenbogentrikots. Am  
7. August fällt im Wiener  
Ferry Dusika Stadion der  
Startschuss zu den UCI  
Junioren Rad Weltmeis-  
terschaften 2005 auf  
Bahn und Straße. Vier  
Tage lang kämpfen die  
besten Juniorinnen und  
Junioren um Weltmeis-  
terschaftsmedaillen auf  
der Wiener Radrennbahn.  
Von 12. bis 14. August  
folgen die Titelkämpfe der  
Jungstars in den Diszi-  
plinen Einzelzeitfahren  
und Straßenrennen in  
Oberwart und Bad Tatz-  
mannsdorf.

Für die Junioren sind die  
Weltmeisterschaften ein  
ganz besonderes Ereignis  
sowie eine gute Chance,  
um sich auf internationa-



Die 17-jährige WM-Hoffnung  
Stefan Denifl aus Tirol

den Weltmeisterschaften der Elite und U23 statt-  
finden.

Für Österreich gab es im Jahr 1987 die bisher erste  
und letzte WM-Medaille bei Junioren Weltmeister-  
schaften. Damals holte Josef Lontscharitsch in Ber-  
gamo Bronze.

### Besuchermagnet Rad WM

Die im nächsten Jahr stattfindende UCI Straßen  
Rad WM stellt für das SalzburgerLand eine einmalige  
Chance dar, sich als führende Urlaubsdestination  
beim Thema „Radurlaub“ zu positionieren: Die Rad



Leo Bauernberger (SLTG)

Weltmeisterschaften  
gehören nach den  
Fußball-Europa- und  
Weltmeisterschaften,  
den Olympischen Spie-  
len und dem Super  
Bowl zu den Sport-  
veranstaltungen mit  
der größten öffentli-  
chen und medialen  
Beachtung: 250.000  
bis 350.000 Zuschau-  
er werden erwartet,  
über 50 Fernsehsta-

tionen berichten von den Bewerben und erreichen  
noch einmal 400 bis 600 Millionen Seher.

Für den Tourismus im SalzburgerLand bieten sich  
durch die Rad WM Möglichkeiten, die in jedem Fall  
genützt werden müssen. Die Rad WM ist ein Besu-  
chermagnet und kann als solcher nachhaltig für  
Tourismus und Wirtschaft genutzt werden, sagt Leo  
Bauernberger, Geschäftsführer des SalzburgerLand  
Tourismus. Durch die hohe mediale Aufmerksamkeit  
im In- und Ausland kann mit der intensiven Kommu-  
nikation des touristischen Radangebotes sowohl der  
Genuss- wie auch der sportliche Radler angespro-  
chen und von der Kompetenz des SalzburgerLandes  
im Radtourismus überzeugt werden. Bereits jetzt  
ist das SalzburgerLand bei Radfahrern sehr beliebt.  
16 Prozent der Sommergäste kommen zum Radfah-  
ren ins SalzburgerLand; alleine die Radfahrer am  
Tauernradweg sind jährlich für weit über 100.000  
Nächtigungen verantwortlich.

Die Salzburger Tourismusbranche wird alles daran  
setzen, um ein perfekter Gastgeber für alle Athleten,  
Medien und Gäste bei der Rad WM 2006 zu sein.

#### Impressum:

Herausgeber und Medieninhaber: Exekutiv Verlags GmbH,  
8054 Graz, Kärntnerstraße 518; Layout: Werbeteam Graz  
Redaktion: Joachim Glaser; Fotos: Manfred Laux,  
Andreas Schaad, Archiv OK Rad WM 2005/06  
Druck: Druckerei Huttegger, 5020 Salzburg, Strubergasse 15

# Weltweite Sensation durch laktatsenkendes Mineral

Die Firma Panaceo aus Villach hat mit Ihrem neuen Produkt „Panaceo Sport“ die bisher größten Reduktionen von Laktat und Freien Radikalen durch ein 100% natürliches Vulkanmineral nachgewiesen.

PANACEO sorgt für Höchstleistungen und für eine schnellere Regeneration, reduziert Laktatwerte und wirkt gegen Freie Radikale. Das auf dem aktiven Vulkanmineral Zeolith basierende Nahrungsergänzungsmittel musste unzählige wissenschaftliche Gutachten überstehen, ehe die oben genannten Wirkungen nicht nur im Labor sondern auch am Körper festgestellt werden konnten...

PANACEO im Spitzensport – Paco Wrolich radelt im Spitzenfeld der Tour de France



Radprofi Peter "Paco" Wrolich schwört auf die kraftgebende Wirkung von PANACEO. Derzeit fährt 31-jährige Kärntner erstklassige Ergebnisse bei der "Tour de France" ein. Bei der dritten Etappe holte er sich den sensationellen zweiten Platz, das beste Ergebnis für einen Österreicher bei der Tour de France seit 1945.

Dazu Paco: „Direkt nach der Tour de France, im August 2004 habe ich mit der Einnahme von Panaceo Sport begonnen, da mich die wissenschaftliche Studie über Laktatreduktion faszinierte. Schon nach wenigen Tagen konnte ich nach der Einnahme von Panaceo Sport eine wesentliche Verbesserung der Regeneration während meines Trainings beobachten. Bei ei-

nem neuen jährlichen Leistungstest am Ergometer im November 2004 wurde eine Leistungssteigerung gegenüber dem Vorjahr von 18% festgestellt. Nach meinem schlimmen Sturz bei Rund um Köln konnte ich neben der überzeugenden Wirkung der Panaceo Produkte zum Einnehmen auch die hervorragende Wirkung vom Panaceo Wund- und Hautpuder spüren, bereits am nächsten Tag konnte ich in meiner Heimat bereits wieder eine Trainingseinheit am Rad absolvieren.“



Wolfgang Fasching, Extremradsporthler: „Speziell nach meinen langen Einheiten hilft mir Panaceo bei meiner Regeneration ganz besonders. Weiters finde ich gut, dass ich die hohen Mengen die ich auch während der Belas-

tung zu mir nehme, auf Grund der Natürlichkeit des Produktes, problemlos vertrage.“

Georg Totschnig, Radprofi, Team Gerolsteiner: „Ich nehme Panaceo seit mehreren Monaten permanent ein und bin von der Reduktion von freien Radikalen und Laktat voll überzeugt. Am besten kann ich die Wirkung bei einer schweren Bergetappe feststellen, die ich seit der Einnahme von Panaceo wesentlich besser verkrafte.



Die Regeneration erfolgt eindeutig schneller und ich fühle mich mit Panaceo allgemein besser.

Resumée der Sportler: PANACEO sorgte für ein schnellere Regeneration des Körpers nach dem Training und für eine generelle Leistungssteigerung.

PANACEO ist ab jetzt in ihrer Apotheke, im qualifizierten Fachhandel und unter [www.panaceo.com](http://www.panaceo.com) erhältlich!

*All ways with you!*

 **SCHENKER**  
Stinnes Logistics

Marktführer im europäischen Landverkehr, bedeutender See- und Luftfracht-Dienstleister weltweit, führend bei logistischen Systemen.

[www.schenker.at](http://www.schenker.at)